

Zur Landtagswahl!

Die Demokratie in unserem Bezirk hat ihre Fahne eingezogen und treibt diesmal bei der Wahl verdecktes Spiel. — Man kennt jedoch in Stadt und Land ihre Führer zu gut, als daß die Wählerschaft sich täuschen ließe. Es wäre rein unbegreiflich, wenn unsere Weingärtner, Bauern und Kleingewerbetreibenden unserem seitherigen Abgeordneten untreu werden wollten, da er — wie im ganzen Land bekannt ist — gerade für die Lebensinteressen dieser Kreise stets in der wärmsten Weise eingetreten ist.

Drum bleiben wir bei unserem bewährten seitherigen Abgeordneten

Herrn Friedrich Schrempf.

Viele Wähler.

C. Breuninger zum Großfürsten, Stuttgart, Münzstr.



Abbildungen besonders beliebter und beständig vorrätiger Stücke aus dem Lager.

Bedeutend vergrößertes Lager in feiner Damen-Confection und feinen Damen-Kleiderstoffen.

Spezialität:

Jackets, Paletots, Kragen, Goltfragen, Blousen, Röcke, Schürzen in unübertroffener Auswahl und zu billigsten Preisen.

Stofflager

für Jackets, Paletots und Kragen.

Anfertigung Zuschneiden nach Mass. kostenlos.

C. Breuninger zum Großfürsten, Stuttgart, Münzstr.

Erscheint fünfmal wöchentlich und wird am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ausgegeben.

Abonnementspreis: Vierteljährlich hier frei ins Haus 1 M. 25 P., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 30 P., außerhalb desselben 1 M. 50 P.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Der Insertionspreis beträgt für die 6 Spalten 20 Pfennige oder deren Raum 10 P., Restamezilen 25 P., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Der Samstagsausgabe wird eine wöchentliche Unterhaltungs-Beilage beigegeben.

Telephon Nr. 13

Zur Landtagswahl!

Die Deutsche Partei verzichtet darauf, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Sie ersucht aber ihre Mitglieder und Anhänger, ihre Stimmen dem Kandidaten der Konservativen Partei,

Herrn Friedrich Schrempf

zu geben.

Schorndorf, 16. November 1900.

Die Deutsche Partei.

Zur Landtagswahl!

Die Demokratie in unserem Bezirk hat ihre Fahne eingezogen und treibt diesmal bei der Wahl verdecktes Spiel. — Man kennt jedoch in Stadt und Land ihre Führer zu gut, als daß die Wählerschaft sich täuschen ließe. Es wäre rein unbegreiflich, wenn unsere Weingärtner, Bauern und Kleingewerbetreibenden unserem seitherigen Abgeordneten untreu werden wollten, da er — wie im ganzen Land bekannt ist — gerade für die Lebensinteressen dieser Kreise stets in der wärmsten Weise eingetreten ist.

Drum bleiben wir bei unserem bewährten seitherigen Abgeordneten

Herrn Friedrich Schrempf.

Viele Wähler.

Der 30. November und 2. Dezember.

Furchtlos sind sie, Mann an Mann, gestanden, Eine starke, felsenfeste Mauer, Keiner wich, bis ihm des Lobes Schauer Aus der Hand die teure Waffe wanden.

Treu der Heimat — das ist Schwabenweise! Deutschlands Größe opfert er sein Leben, Sinken, matt, im letzten Todesbeben Spricht er noch der Heimat Namen leise.

Furchtlos, wie die Helmbücher, haben Unsere Braven drüben über'm Meere Jüngst gekämpft für Deutschlands Macht und Ehre, Treu dem Reich und treu der Art der Schwaben.

Von den Tapfern, die vor dreißig Jahren, Und die jüngst erst haben bluten müssen, Nachst heut' ernstes Geistesgrüßen! — Hilf' uns, Herr, ihr Erbe treu bewahren! (Schw. Merkur.)

Der Streit in China.

Die bisherige Teilung Chinas. Deutschlands Feinde lieben es gegenwärtig besonders, die Schuld an der Verwirrung in China den Deutschen zuzuschreiben und namentlich die von Deutschland rechtmäßig vollzogene Pachtung von Kiautschou als eine Hauptursache darzustellen. In Wahrheit ist Kiautschou nur ein kleines Glied in einer von den andern Mächten geschmiedeten Kette. In dem 11. Heft der Zeitschrift für Sozialwissenschaft zählt H. v. Brandt in seinem Aufsatz „Die chinesische Frage vom deutschen wirtschaftlichen Standpunkt aus“ die Zugeständnisse

auf, die China seit 1842 an fremde Staaten zu machen gezwungen war.

1842. England erzwingt durch den Vertrag von Nanking Hongkong.

1845. Rußland erzwingt durch den Vertrag von Aigun das ganze rechte Ufer des Amur.

1860. England erzwingt durch den Vertrag von Peking einen Teil des Hongkong gegenüberliegenden Distrikts von Kaulun.

1860. Rußland erzwingt durch den Vertrag von Peking das zwischen dem Ussuri, dem Songaischa, dem Hintai-See und dem Zumeitang einerseits und dem Meer andererseits gelegene, bisher ihm und China gemeinsame Gebiet.

1864. Rußland erzwingt durch das Protokoll von Chuguchat chinesisches Gebiet im Westen.

1878. Japan annektiert gewaltsam Lintu.

1880. Rußland versucht durch den Vertrag von Livadia ganz Jli zu gewinnen.

1881. Rußland erzwingt durch den Vertrag von St. Petersburg den westlichen Teil von Jli.

1885. Frankreich erzwingt durch den Vertrag von Tientsin das tributäre Anam von China.

1886. England erzwingt durch die Convention von Peking das tributpflichtige Burma von China.

1887. Frankreich sichert sich durch den Vertrag von Peking das Recht auf die zwischen Lonting und dem Metong gelegenen, zum Teil China tributpflichtigen Gebiete.

1888. Portugal erlangt die Cession Macao's.

1893. Rußland besetzt größere Teile des chinesischen Gebiets auf dem Pamir.

1894. England erzwingt einen Teil der China tributpflichtigen Schanstaaten.

1895. Japan gewinnt durch den Vertrag von Simonsi Formosa, die Pescadore's, Rapung und einen Teil der südkoreanischen Mandchurie, welche beiden letzteren es China durch

eine Entschädigung von 30 Millionen Taels zurückgeben muß.

Gleichzeitig hört Korea auf, China tributpflichtig zu sein.

1895. Rußland erlangt den Abschluß einer russisch-französisch-chinesischen Anleihe.

1895. Frankreich erlangt kommerzielle und industrielle Vorteile in Südschina und die Abtretung eines Teiles des Schanstaates Kiang-Sung.

1896. England erlangt eine neue Grenzlinie in Hinterindien, kommerzielle Zugeständnisse in Westchina und die teilweise Eröffnung des Westflusses.

1896. Frankreich erlangt neue Eisenbahn- und andere Concessionen in Südschina.

1896. Frankreich erlangt die Wiederübergabe des Arsenals in Futschou an französische Offiziere und Ingenieure.

1896. Rußland erlangt den Abschluß des Vertrages, der den Bau der sibirischen Strecke der transsibirischen Bahn durch die Mandchurie gestattet.

1896. Die russische Flotte überwintert in der Kiautschoubai.

1897. Frankreich und England erlangen weitere Concessionen in Süds- und Westchina.

1897. England verhandelt über die Abtretung des Distrikts von Kaulun.

1898. Deutschland erzwingt durch die Convention von Peking Lintau und eine Interessensphäre in Schantung, (Kiautschou).

In dieser langen Reihe erscheint Deutschland nur einmal, und wie man auch über die Vorzüge oder Nachteile der Pachtung von Kiautschou denken mag, man wird den Ausspruch nicht begründen können, daß durch Deutschlands Politik eine neue Schöpfung geschaffen wurde, die allein die Chinesen zum Fremdenmord und die chinesische Regierung zum Bruch der Verträge zwingen mußte.

Cigarren-Verkauf.
In einer Streitfache verkaufe ich am 30. ds. Mts., (Andreasfesttag) von morgens 9 Uhr an im Gasthaus zum weißen Lamm etwa 10 Tulle bessere Cigarren gegen Baarzahlung. Dieselben sind größtenteils aus reinen, überfeinigen Tabaken hergestellt und eignen sich daher gut für Witze, Kaufleute, besonders als passende Weihnachtsgeschenke. Liebhaber sind eingeladen.
J. Greiner, Auktioneur.

Fahrrad-Verkauf.
Am Samstag den 1. Dezember 1900, von morgens 8 1/2 Uhr an kommt im Hause der Frau Wiedmann in der Könnelgasse gegen gleich bare Bezahlung zum Verkauf:
1 Kommod, 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Sofa, 1 Tisch, Stühle, 3 Kaiserlampen, 2 Bettlatten, 1 Bett und Bettgewand, eine Prädige Schleife, Brennholz, 1 Partie Weisig, 1 großes Faß samt Most, Kartoffeln, Hülsenfrüchte und verschiedener Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Für die Paulinenpflege Wimmernden nimmt auch neuer wieder **Gaben**
in Empfang.
Otto Breuninger.

Eine schöne **Wohnung** mit 5 Zimmern im Engel hat folglich billig zu vermieten.
Löwenbrauerei.

Gelegenheitskauf. Alte Weine,

weiß u. rot, sind wegen Ueberfüllung des Kellers in Preislagen von M. 135—180, pr. 300 Lit. gegen Cassa abzugeben.
Gesch. Anfragen unter „Preiswort“ befördert Gaasenstien & Dogler, u. o., Gdypingen.

Meibepulver
nur nicht mit „Marko Olga“ für Käse, welche nicht aufzuweichen wollen, sicher wirkend, seit Jahren erprobt. Ergreiflich in Apotheken u. Droguerien & Bad. 1 M. sonst durch G. Weh, Schw. Hall.

Empfehle mich in **Ausübung der Zahnheilkunde Zahnziehen.**
Auf Wunsch mittels allgem. oder lokaler Betäubung.
O. von Haussen,
Nachf. von Fr. Kälber.

Trauer-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe treubestorgte Mutter
Rosine Zehender,
Straßenwärts Witwe
von ihrem längen Leiden durch den Tod erlöst wurde.
Beerbigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr statt.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Kinder.

Auf 1. Febr. 1901 suche ich ein tüchtiges **Mädchen** für die Küche.
Fran. Oberamtsarzt **Gaupey.**

Im Auftrag habe ich ca. 100 Zentner **gebrochenes Obf** zu kaufen und wollen sich Verkäufer nächsten **Samstag den 1. Dezember vormitags** an der Stadtwage mit ihrem Obf einfinden.
Bäcker Heinz.

Wissen Sie schon?
Die wirksamste med. Seife ist **Madobener:**
Carbol-Quecksilber-Seife v. Bergmann & Co. Madebut-Dresden
Schuhmarkt: **Frederick** anerkannt vorzögl. gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautschäden, wie: Milch, Finnen, Wunden, Geschwür, Buntflecken, rote Flecke u. a. St. 50 Pf. in beiden Apotheken.
Jeden Tag frische **Süß-Butter** empfiehlt **Carl Schäfer am Markt.**

Mietwertväge empfiehlt die Expedition ds. Blattes.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf. Letzen Sonntag beging der Gd. Arbeiter-Verein sein 9., mit einer Lutherfeier verbundenes Stiftungsfest im Löwenteller, wozu sich Mitglieder und Freunde zahlreich eingefunden hatten.

Schorndorf. Die „Tagblät.“ in Ulmungen schreibt: Am 7. Juli d. J. wurde zwischen Lorch und Waldhausen ein Mädchen schwer verletzt und ihrer ganzen Barschaft beraubt aufgefunden.

Schorndorf. Die am letzten Dienstag auf dem Bahnhof Bahingene verunglückte 20jährige Tochter des Gemeinderats Friedrich Grieb ist gestern nach im Katharinenhospital ihren schweren Verletzungen erlegen.

Der Chemiker Carl Rapp in M u n d e r i n g e n macht gegenwärtig laut „Niedlinger Zeitung“ mit seinem neuerschunden Pulver interessante Sprengversuche an hartem Zureifen, wie er sich hier in verschiedener Form und innerer Beschaffenheit vorfindet.

Zu Waldkirch wurde auf der Jagd der Waldbaufer Herrmann von einem Jäger erschossen.

Aus R i e b e r n a u, 29. Nov., wird geschrieben: Heute vormittag 10 Uhr kam in der Nähe des hiesigen Bahnhofs ein dem Kohlenbergwerk Niederna von C. G. Kommenhöller u. G. gebühriger Schmelz, nach welchem schon länger Zeit gehöhrt wurde, zum Ausbruch und zwar in einer solchen Macht, die sämtliche, bis jetzt zu Tage gefördertem Schmelz, auch den bestellten Firma in Bieringen gehörigen nicht ausgenommen, weit übertrifft.

Zur Wahlbewegung.

In Ulm hat die Deutsche Partei in einer Plenarversammlung, dem Antrag des Ausschusses gemäß, beschlossen, Oberbürgermeister Wagner als Kandidaten für die Landtagswahl aufzustellen und die übrige Wählererschaft zum Beitritt zu dieser Kandidatur aufzufordern.

Deutsches Volk.

Berlin. Bei Empfang des Präsidiums des Reichstages am Mittwoch, unterhielt sich der Kaiser überaus lang mit jedem der drei Herren über deren persönliche Verhältnisse.

landsmännchaftliche Beziehungen. Mit Volleifer sprach der Kaiser über dessen schließliche Bestimmung, v. Frege gegenüber äußerte der Kaiser seine Freude, daß das Befinden des Königs von Sachsen nunmehr ein besseres sei, mit Wülfing unterhielt er sich über den jungen Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

H o n g k o n g. 34 000 Wienerzüchter schlagen folgenden Entwurf eines Honiggesetzes vor: § 1. Honig ist das aus Pflanzenäften stammende und in den Wachszellen abgelagerte natürliche Erzeugnis der Honigbiene.

Frankreich.

Wenn man den Engländern allerseits unbedenklich darin zustimmen muß, daß die Reise des Präsidenten Krüger durch Frankreich für die reelle Unterstüßung der Sache der Buren von wenig Erfolg begleitet sein wird, so fühlen doch gerade die Briten, trotz aller Gleichgültigkeit, die sie heucheln, daß die moralische Bestimmung des ganzen Kontinents zu den Bestrebungen der Buren und der Wöfche gegen die Art, wie diese mit Krieg überzogen wurden und wie dieser schließlich geführt wird, doch Faktoren sind, die am Ende auch materielle Folgen haben könnten.

Aus der Umgebung des Präsidenten Krüger verlautet über die getrige Unterredung desselben mit dem Minister des Auswärtigen, Delcassé, daß Präsident Krüger sich darauf beschränkte, zu erforschen, wie die französische Regierung sich gegenüber gewissen Geometriequalitäten verhalten werde, welche aus den Schritten, die in Europa gethan werden sollen, sich ergeben könnten.

Eine schreckliche Dynamitexplosion fand am Mittwoch in dem Kohlenbergwerk von N i c h e (Departement du Nord) statt. Nach den bisher vorliegenden Berichten seitens der Direktion fuhr durch die Katastrophe, 14 Bergleute getödtet und 10 verwundet worden; 18 Arbeiter werden noch vermisst.

Eine neuerliche Dynamitexplosion in Geneslombacht, erfolgte morgens 5 1/2 Uhr in der Tiefe von 500 Metern an einem Orte, wo 150 bis 200 Kilogramm Dynamit angelegt war.

London 14 rekonozitiert wurden. Ferner wurden 8 Jäger und ungefähr 40 leichter Verletzte heraufgeführt. Die Verwunden sind furchtbar verblüht. Es ist noch unbekannt, wie viel sich unter den Trümmern befinden.

Wie aus M o n t e C a r l o gemeldet wird, wurde der bekannte Sportsmann Eugen Arion, als er auf dem Wege heim fuhr, von einem maskierten Räuber mit einem Revolver erschossen getödtet und ausgeplündert.

Rußland.

Das Befinden des Zaren ist zwar andauernd befriedigend, jedoch ist die Schwäche des Patienten sehr groß. Das Bestreben der behandelnden Aerzte ist hauptsächlich darauf gerichtet, seine Kräfte zu heben.

Amerika.

Ein zwischen Cleveland und Pittsburg verkehrender Schnellzug fuhr infolge des Umstandes, daß das Bahndamm unterwaschen war, in den Ohiofluß. Von hundert, meist in den Schlafwagen befindlichen Passagieren, sind bisher nur wenige aufgetaucht; zehn retteten sich durch Schwimmen.

China.

Die Unruhen in China. Wie verlautet, haben die Gesandten die von China zu verlangende Entschädigung auf 1350 Millionen Francs festgesetzt. Dieser Betrag soll von den europäischen Mächten vorgestreckt werden, welche dafür die Finanzkontrolle in China übernehmen.

Die Agence Havas meldet aus Peking ohne Datum: Eine kleine Abteilung Franzosen nahm am 21. Nov. nach längerem Kampfe das Bogerdorf Tsaitoufchu, südwestlich von Pasingfu. Die Verluste des Feindes sind beträchtlich. Die Franzosen hatten etwa 10 Verwundete, darunter drei Schwerverwundete.

Aus Tjingtau 14. Okt. wird amtlich mitgeteilt: Nachdem die Kräfte im Hinterlande des Schutgebietes wieder hergestellt ist, soll nunmehr der Wohnbau innerhalb der 50 Kilometerzone unter dem Schutze der hiesigen Besatzungstruppen auch über Kiautschou hinaus wieder aufgenommen werden. Von hier bis Kiautschou ist der Bahnbau den ganzen Sommer hindurch von unsern Truppen geschützt worden.

Africa.

England und Transvaal.

Die „Reich. N. N.“ veröffentlicht einen auf die Menschlichkeit der englischen Kriegführung in Südafrika gelle Schlaglichter werfenden Brief eines Deutschen aus Roskitt in Schafen, datiert vom 10. September d. J., der in einem Bannbusch verborgen, durch die englischen Linien durchgeschmuggelt wurde. Vom Schiffsfeld bei Glanblagge wurden 106 Deutsche (nicht transvaalische Staatsbürger deutscher Abkunft, sondern deutsche Staatsangehörige), meist schwer verwundet, in einem Viehwagen nach Kapstadt geschleppt, um nur Privatmitbrüderlichkeit für vor den Verwundenen behaltene. Für Schwären und Kleider im Werte von acht Schilling mußten sie ein Pfund (gleich 20 Sch.) bezahlen.

Die D i r e k t i o n s k o m m i s s i o n entscheidet über die ergebende Anträge. Während der ganzen Wahlhandlung steht jedem Wähler der Zutritt zu dem Wahllokale offen. Es dürfen jedoch daselbst außer den Beratern und Beisitzern der Wahlkommission, welche durch die Leitung des Wahlgeschäftes beauftragt sind, weder Beratungen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Briefe geschrieben, noch Stimmzettel aufgelegt oder verteilt werden.

nicht mehr, um die Befangenen abzuhählen, weil sie im Morat verfanke. Rheumatismus war allgemein. Bis zum 10. September hatte der Friedhof wieder 17 Gräber der Deutschen aufzuweisen, einer war wahnsinnig geworden.

Seiden-Blousen Mk. 3.90

und höher — 4 Meter! — poros und weicher als gewöhnlich! Muster umgehend — ebenso von schwarz, weißer und farbiger. „Henneberg-Seide“ von 85 Pf. bis 18.65 per Meter.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich,

Wahrheit bleibt Wahrheit!

Serrn E. Weidemann in Liebenburg (Sax.). In Erfüllung einer lange unterlassenen Pflicht teile ich Ihnen nun folgendes mit:

Ich habe seit 3 Jahren und befand mich schließlich in einem Stadium, wo dabei stets eitende, mit Blut untermischte Milumpfen ausgeworfen wurden und endlich auch starke Blutungen eintraten, außerdem ein hartes, knirschendes und pfeifendes Geräusch beim Atmen von Tag zu Tag zunahm.

Appetitlosigkeit und Schlaflosigkeit, sowie nächtlicher Schweiß, stellten sich ein, und ein nervöser, peiniger Zustand verlief mich überhaupt nicht mehr.

Nachdem ärztliche Behandlungen erfolglos blieben, gedachte ich nun noch — ohne besonderes Vertrauen — Ihren Thee (russ. Kistner) zu versuchen.

Dies war im Frühjahr vor 3 Jahren, und hatte ich seitdem nicht einmal mehr einen starken Schnupfen (der

Stadtgemeinde Schorndorf. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die

Wahl eines Landtagsabgeordneten

für den Oberamtsbezirk Schorndorf in dem Abstimmungsbezirk Nr. 1 und 2 am Mittwoch den 5. Dezember 1900 auf dem hiesigen Rathaus stattfinden und zwar für den Distrikt I (1. Bezirk südlich der über den Marktplatz führenden Stuttgarter-Gürtelstraße) im unteren Rathausaal, für den Distrikt II (2. Bezirk nördlich der über den Marktplatz führenden Stuttgarter-Gürtelstraße) im Umkleizimmer des Stadtkaufmeisters Geiser im 2. Stock des Rathauses.

Die Wahlhandlung beginnt am dem genannten Tage vormittags 10 Uhr und wird geschlossen abends 7 Uhr. Zur Wahl ist nur derjenige zugelassen, welcher in die Wählerliste aufgenommen worden ist.

Die Wahl erfolgt durch unmittelbare und geheime Stimmabgabe der Wahlberechtigten.

Jeder Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, nimmt von einer in der Nähe des Eingangs zu den Abstimmungsabteilungen besonders aufgestellten Person (Amtsbienner, Polizeibienner u. dergl.) einen gestempelten Umschlag in Empfang und begibt sich an den absonderlichen Tisch, wo er seinen Stimmzettel in den Umschlag steckt; er tritt sodann an den Tisch, an welchem die Distriktsabstimmungskommission sitzt, nennt seinen Namen und giebt, wenn der Abstimmungsbezirk aus mehreren Gemeinden besteht, seinen Wohnort, in Orten, in welchen die Wählerliste nach Straßen und Hausnummern aufgestellt ist, seine Wohnung an. Hat der Wahlberechtigter den Namen des Abstimmenden in der Wählerliste aufgefunden, so legt der Wähler selbst den Umschlag untergeschloffen in die Wahlurne.

Wähler, welche durch körperliche Gebrechen gehindert sind, an den absonderlichen Tisch zu treten oder ihre Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu verdrängen und diesen in die Wahlurne zu legen, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem anderen Kennzeichen versehen sein. Stimmzettel, welche nicht in einem amtlich gestempelten Umschlag gegeben werden wollen, hat der Wahlberechtigter zurückzugeben.

Die Distriktswahlkommission entscheidet über die ergebende Anträge. Während der ganzen Wahlhandlung steht jedem Wähler der Zutritt zu dem Wahllokale offen.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem anderen Kennzeichen versehen sein. Stimmzettel, welche nicht in einem amtlich gestempelten Umschlag gegeben werden wollen, hat der Wahlberechtigter zurückzugeben.

Die Distriktswahlkommission entscheidet über die ergebende Anträge. Während der ganzen Wahlhandlung steht jedem Wähler der Zutritt zu dem Wahllokale offen. Es dürfen jedoch daselbst außer den Beratern und Beisitzern der Wahlkommission, welche durch die Leitung des Wahlgeschäftes beauftragt sind, weder Beratungen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Briefe geschrieben, noch Stimmzettel aufgelegt oder verteilt werden.

mit früher überhaupt fast nie verließ), geschweige denn gar einen schittigen Husten zu bekommen, höchstens bei Verfallung und dann nur mit ganz kurzem, normalem Verlaufe.

Daß ich von einem Frühjahr zum andern immer besüchtete, wieder zu Ihrem Thee greifen zu müssen und Ihnen hierbei berichten wollte, war der Grund meines langen Schweigens, doch habe ich selbstverständlich in dieser ganzen Zeit Ihren Thee aufs Wärmste und aus vollster Ueberzeugung in allen mir bekannt gewordenen Fällen empfohlen und hoffe, daß schon so Mancher hiedurch Heilung gefunden u. i. w.

NB. Das Original liegt zu Sedermauns Einigkeit bei mir bereit. O. E., Fabrikant in O.

Wichtig!! 65,300. Unter dieser Nummer ist das Patent eingetragen, wonach Kaffeebohnen mit Malztafeel mit Geschmak und Aroma des ächten Bohnenkaffees versehen wird. Infolge seines Patentanspruches darf Kaffeebohnen Malztafeel nicht nachgemacht werden; er ist von allen Kaffeezusätzen der weitaus beste!

Bekanntmachung. Distrikt Nr. 1 Herr Stadtschultheiß Freig, für den Abstimmungsbezirk 2 Herr Stadtpfleger Fintz. Zu deren Stellvertreter im Verhinderungsfalle: für den Abstimmungsbezirk Nr. 2 Herr Gemeindevater Gahn. Schorndorf, den 29. November 1900.

Ortsvorsteher: Freig. R. K. Ortsschulinspektorate. wollen ihre Bestellungen bezüglich der Anweisung zur Erteilung des Lärmmittelrechts in der Volkschule 4. Auflage (S. Konf. Amtsblatt S. 117) in Wäde richten an das R. Bezirkschulinspektorate: Sulda.

Schorndorf. Die Unfall-, Alters- und Invalidenrentner der hiesigen Stadt wollen zu Ausfertigung ihrer Rentenquittungen am nächsten Samstag den 1. Dezember, nur vormittags bei der unterzeichneten Stelle erscheinen. Den 28. November 1900. Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung: Freig.

Gesangbücher in den verschiedenen Formaten und Einbänden von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt bei billigen Preisen bestens. Paul Rösler.

Augenarzt Sanitätsrat Dr. Krallsheimer. Telefon 590. Stuttgart, Beckersstraße 24. ist von der Reise zurückgekehrt. Sprechstunden 10-1 u. 3-5 Uhr, Sonntags nur vorm.

Mietverträge nach dem neuen Recht sind vorrätig in der Expedition D. Blattes.

MEYERS KLEINES KONVERSATIONS-LEXIKON. 6. Auflage, neu bearbeitet und vermehrt. 10 Bände in 10 Hefen, je 10 Mk. (10 Bände 100 Mk.). Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

MYRRHOLIN-SEIFE. leistet mir vorzüglich Dienste, die Haut bleibt trotz der vielen Waschungen, denen wir die Hände unterziehen müssen, glatt und geschmeidig, sodaß ein Einreiben mit Glycerin, Baselin u. dergleichen überflüssig ist und werde ich dieselbe empfehlen. Mithinliche Schreiben vieler hervorragender Mediziner liegen vor. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Nach wie vor erfreuen sich die Erzeugnisse der Maggi-Gesellschaft größter Beliebtheit in allen Kreisen; besonders gilt dies von dem lange erprobten „Maggi zum Würzen.“ Es wird auch seinen ersten Platz behalten, welchen ihm heute alte und neue Produkte, die dem gleichen Zwecke dienen wollen, freitig machen möchten.

THEE-MESSMER wird in 100000 Familien tag. getrunken. Probepackete 60 und 80 Pfg. Zu haben bei Herm. Moser am Bahnhof. Johannes Widmayer, Oberamtsgeometer a. D., 86 J. Weinberg, Helene Schmitt, Gen. Kommandant Stuttgarter. — Friedrich Seifert, Buchhändler Stuttgarter. — Kaver Forster, Schultheiß und Wundarzt, 69 J. Neuler. — Frhr. Schirndinger, v. Schirnding, Frhr. R. Forstmeister a. D., 86 J. Kirchheim a. J. — Marie Lauterberger, Pfarrers We., 87 J., Stuttgart. — Gustav Paff, Sanitätsrath, 69 J., Tübingen. — Karl Theodor Kuttler, Oberförster a. D., Kirchheim u. T.

In größter Auswahl eingeflossen: Jagdwesten in jeder Größe bei vorzüglichen Qualitäten in allen Preislagen. Carl Kraiss, Neue Straße.

Ertauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten werde hier die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe treue Mutter Friederike Riedel geb. Lederer von ihrem kurzen aber schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. Beerdigung Sonntag mittag 3 Uhr. Bitte dies statt besonderer Anlage entgegen zu nehmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Sohn Gottlieb Riedel.

Der christliche Hausfreund, für das Jahr 1901. Preis 75 Pfennig. Paul Rösler.

Kirchenchor. Heute Abend 7 1/2 Uhr Singstunde. empfielt Carl Schäfer.

Prinzeß-Zwiebackmehl. Das von mir auf das sorgfältigste bereitete Zwiebackmehl ist das gefündeste und zuträglichste Nahrungsmittel für kleine Kinder, das sie alle beifig keine Zucht von Fett, ebenig keine Butter, gefocht, vorzüglich Dienste. Carl Schäfer, Stuttgart.

